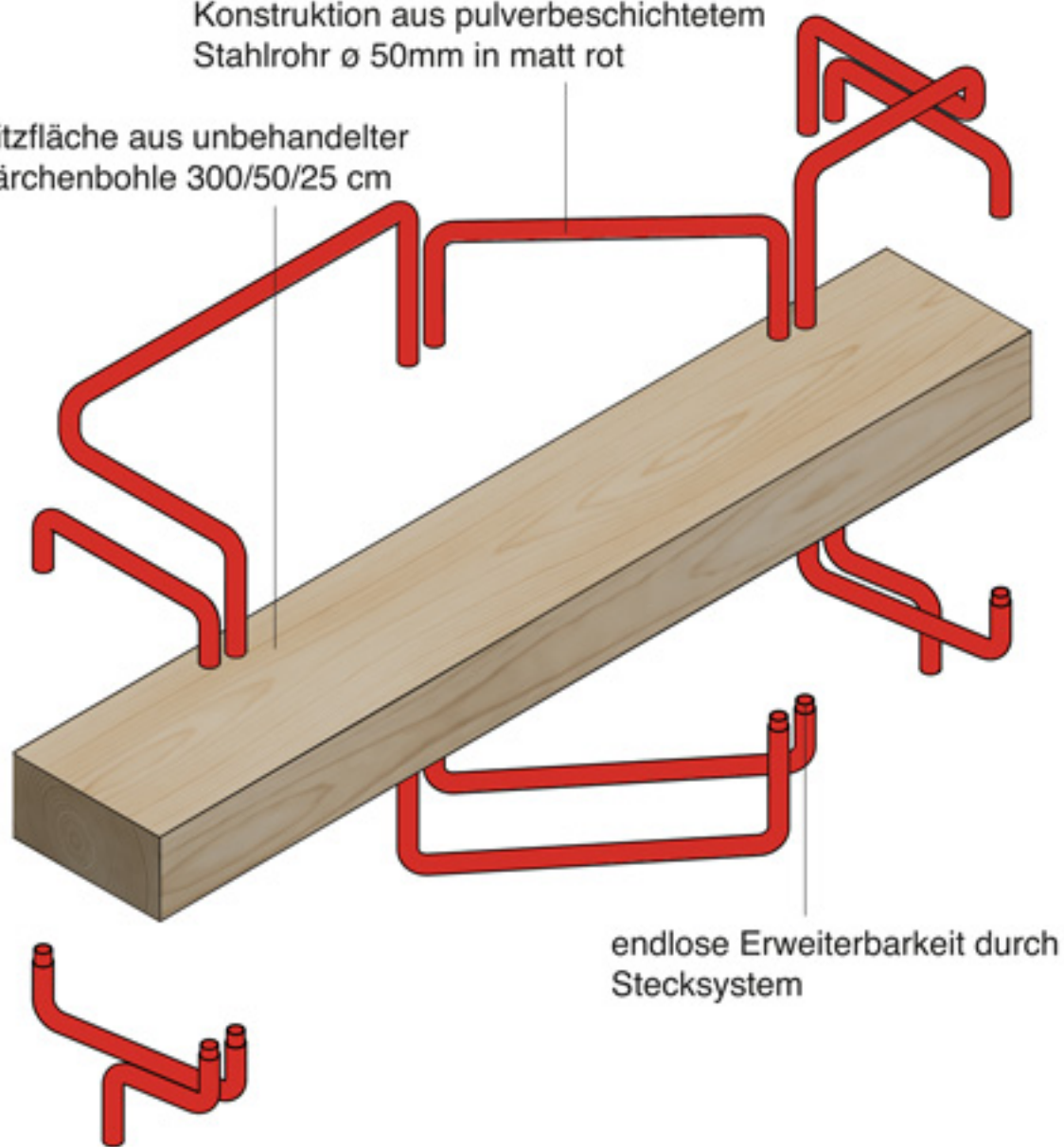


Roter Faden

Konstruktion aus pulverbeschichtetem
Stahlrohr \varnothing 50mm in matt rot

Sitzfläche aus unbehandelter
Lärchenbohle 300/50/25 cm



endlose Erweiterbarkeit durch
Stecksystem



Ein roter Faden schlängelt sich durch Rosenheims Straßen. An interessanten Orten erhebt sich der Faden aus dem Boden und windet sich um eine Lärchenbohle. So finden sich beim Erkunden der Stadt Sitzmöglichkeiten zum Verweilen für Groß und Klein in ganz Rosenheim.

Der Faden ist aus einem 50mm dicken Stahlrohr gebogen, das aus Segmenten besteht und durch ein Stecksystem verbunden wird. So kann jede Bank problemlos an den gewählten Standort angepasst werden. Die Sitzfläche ist auf der Unterseite mit dem Stahlrohr fixiert.



Entwurf:

Lara Batdorf

Stadtmöbel für Rosenheim

Projekt im 6. Sem. Innenarchitektur bei Prof. A. Ponholzer
Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design

Technische
Hochschule
Rosenheim 



ROSENHEIMER SITZPLATZ

Funktionen und Anordnungen

Schriftzug lesbar
(Beispiel: Bild oben)



In Reihe aufgestellt



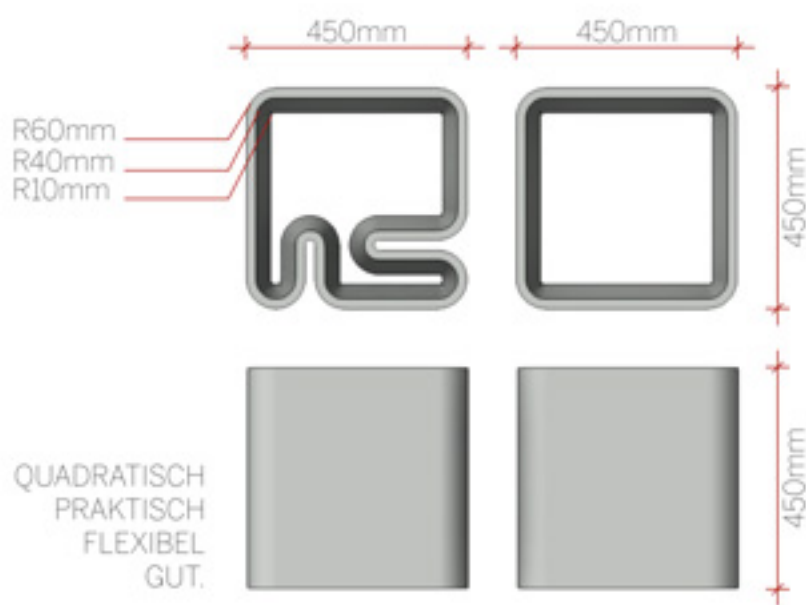
Gewürfelt im Raum



Im Kreis angeordnet

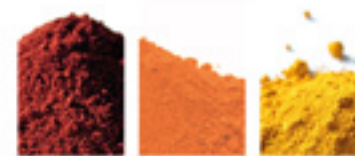


Masse und Rundungen



Material und Farbvarianten

Eisenoxidpulver



Weisszement

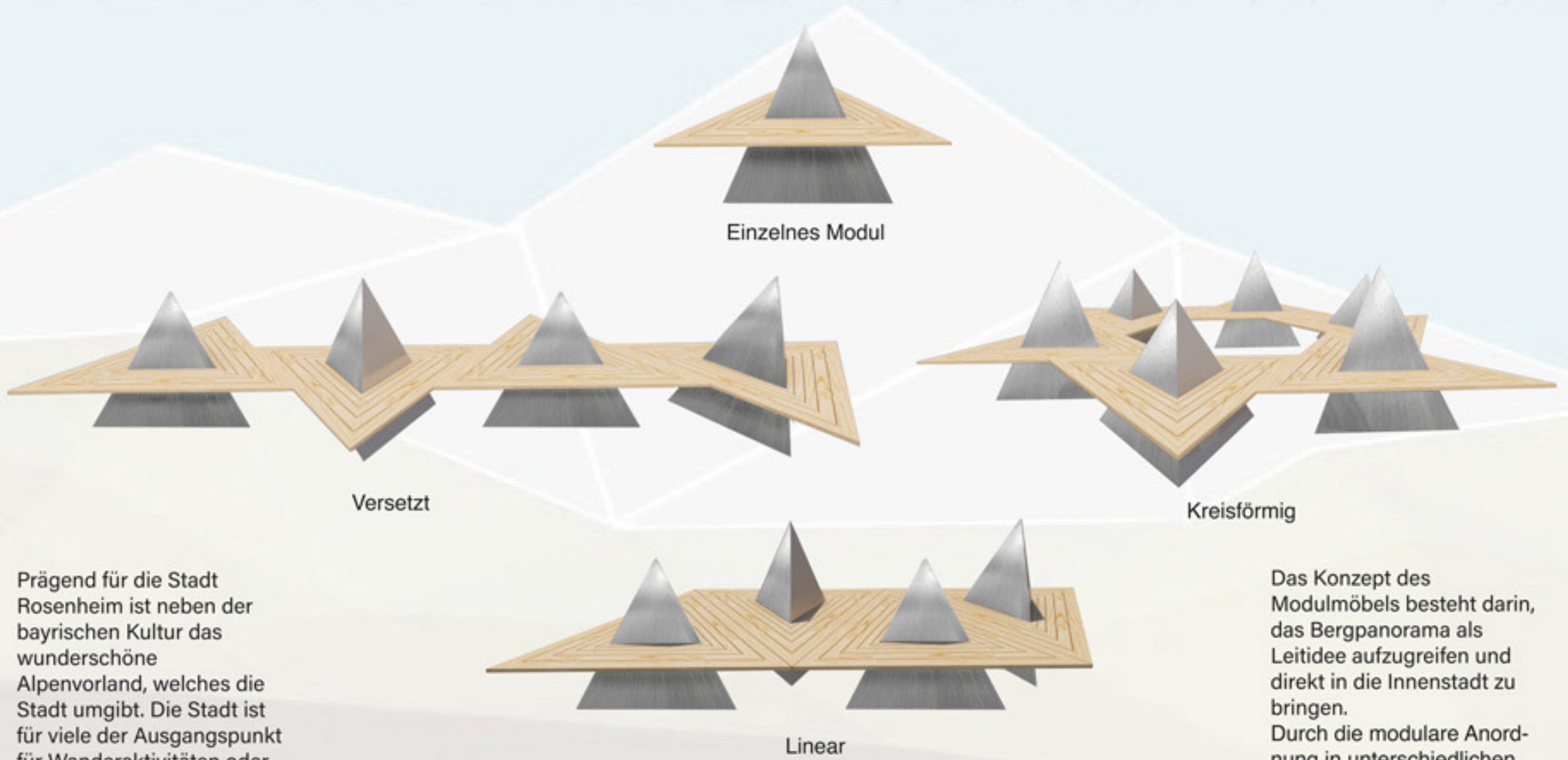


Textile Bewehrung





The Mountains



Einzelnes Modul

Versetzt

Kreisförmig

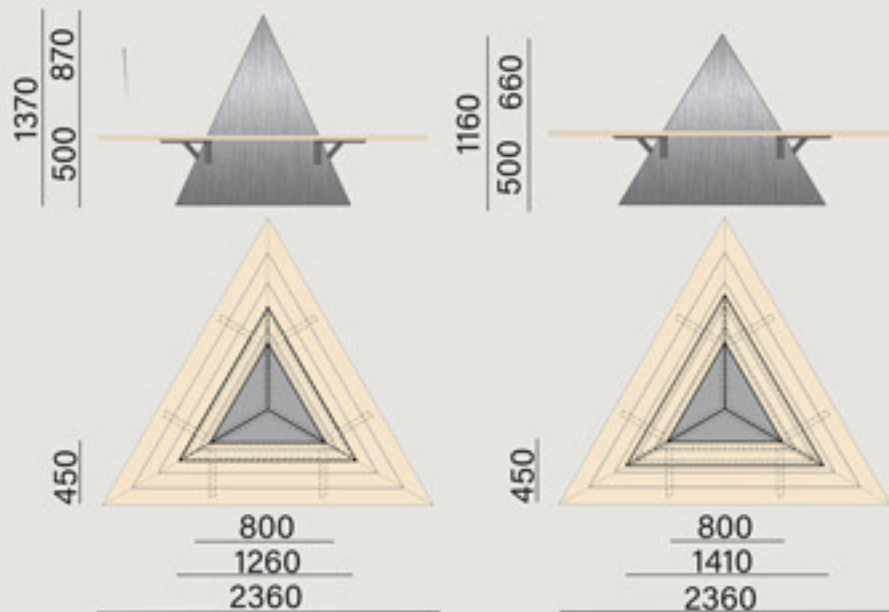
Linear

Prägend für die Stadt Rosenheim ist neben der bayrischen Kultur das wunderschöne Alpenvorland, welches die Stadt umgibt. Die Stadt ist für viele der Ausgangspunkt für Wanderaktivitäten oder Skigebiete in den Bergen, welche somit ein wichtiges Stadtsymbol darstellen.

Das Konzept des Modulfurns besteht darin, das Bergpanorama als Leitidee aufzugreifen und direkt in die Innenstadt zu bringen. Durch die modulare Anordnung in unterschiedlichen Formationen sind einzelnes Sitzen und auch Gruppierungen möglich.

Berge aus
Edelstahl

Sitzfläche
aus Lärche



Fugen 6 mm



Darstellung der Höhenlinien durch verschiedene Breiten der Paneele



ECKAL



Das "Eckal" ist ein Straßenmöbel, welches modular aufgebaut ist. Die Trapezform bietet die Möglichkeit unterschiedliche Anordnungen zu bilden. Somit entstehen unbegrenzt Variationsmöglichkeiten.

Das macht „Eckal“ flexibel an den Stadtraum und dessen wandelnde Anforderungen anpassbar.

Die Flexibilität ist zudem durch die leichte Konstruktionsweise gesichert, denn damit kann schnell auf die Bedürfnisse der Nutzer eingegangen werden.

Gleichzeitig können mit den gleichen Bauteilen direkt zwei Module gefertigt werden, welche wiederum miteinander kombiniert werden können. Somit bietet das „Eckal“ mit Hilfe

seiner unterschiedlichen Höhenentwicklungen nicht nur Sitz-, Ablade- und Tischfläche sondern insbesondere auch Kommunikations- und Austauschplattform in der Stadt.

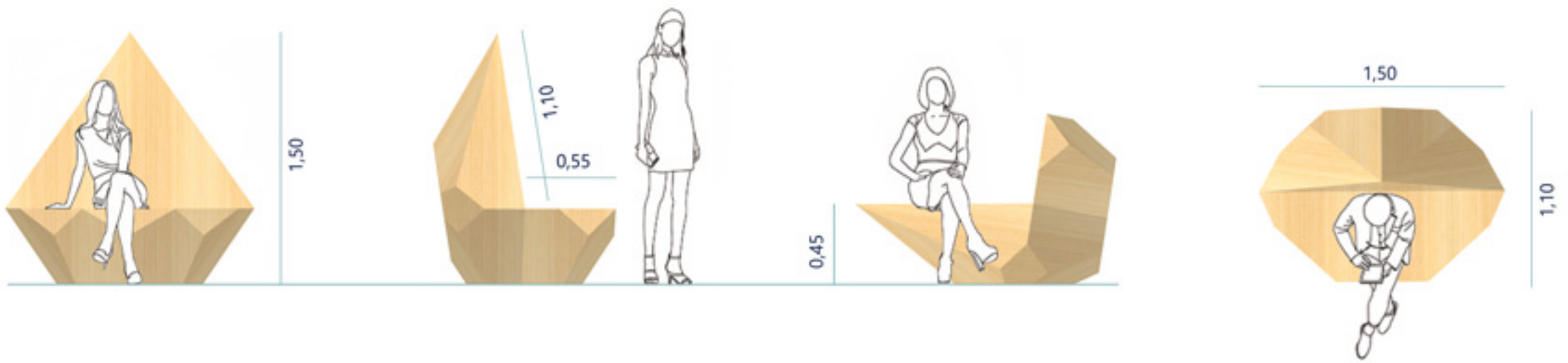


Modul I
Sitzen auf unterschiedlichen Höhen



Modul II
Sitz mit Tisch





Muggerl

Das Erste, was mit Rosenheim in Verbindung gebracht wird, sind die Berge. Diese gehören zur Kultur und prägen das Rosenheimer Stadtbild.

Daher habe ich mich im Design von diesen inspirieren lassen und das "Muggerl" entworfen. Das Muggerl ist ein einzelnes Modul, welches stehend, liegend, gruppiert und gestapelt benutzt werden kann.

Durch die vielen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kann sich der Benutzer entweder alleine setzen, oder sich in einer geselligen Gruppe mit anderen austauschen.

Durch die einzigartige und markante Form kann das Muggerl in der ganzen Stadt verteilt werden und kommt somit überall perfekt zum Einsatz.

Was passt am Besten zu Rosenheim? Natürlich Holz. Und nicht irgendein Holz, sondern Lärche. Diese hält sogar komplett naturbelassen jedem Wind und Wetter stand. Die einzelnen Flächen sind ebene Platten, welche im Laufe der Zeit vergrauen. Dieser Effekt ist gewollt und gibt dem Muggerl das gewisse Etwas.



BREZN

BREZN 1 AN DER STANGE →

Für alle, die gerne in entspannter Haltung Blicke auf sich ziehen - die Brezn an der Stange.

L 4393 x T 1075 x H 3116 mm



BREZN 2 AUF DEM BLECH →

Für alle, die lieber zusammen sitzen, als allein - die Brezn auf dem Blech.

L 4393 x T 3116 x H 1075 mm

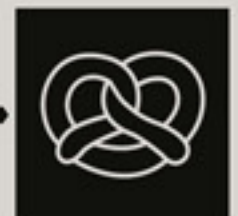


BREZN KONZEPTIDEE

Rosenheim hat viele Kontraste; Stadt wird zum Knotenpunkt

Tauknoten der Innschiffahrt; gleicher Knoten wie Brezn

Brezn; Verbildlichung vom Knotenpunkt Rosenheim



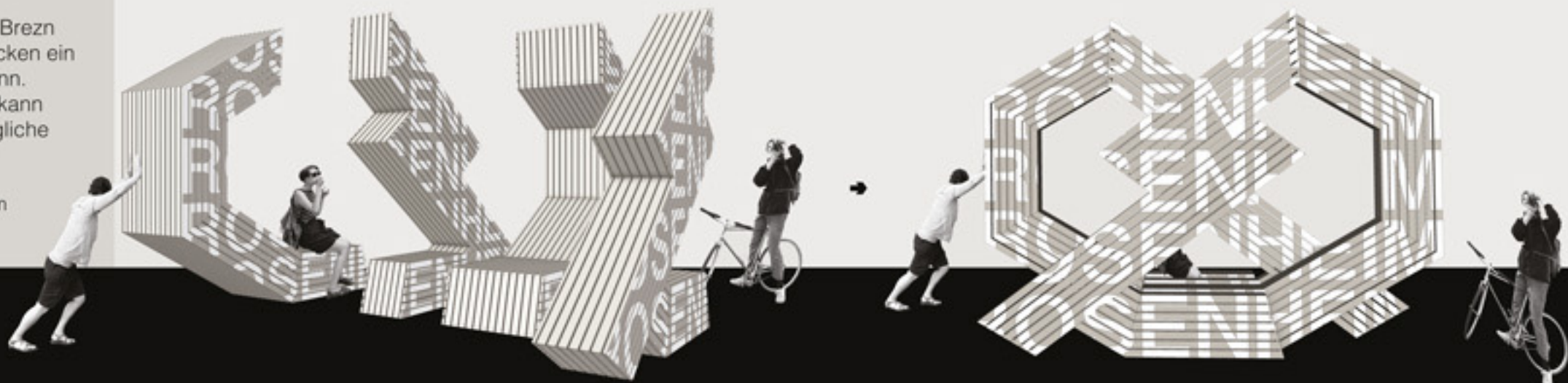
Die Idee ist es, ein Marketingobjekt für die Stadt Rosenheim zu erschaffen, welches die Blicke in der Stadt auf sich zieht. Das plakative Objekt dient hauptsächlich als Eyecatcher und Fotomotiv für die Besucher der Stadt, wie z.B. Touristen. Dort entstandene Bilder von und mit der Brezn können auf Social-Media geteilt werden. Zusätzlich kann man sich auf die Brezn hinsetzen oder hinlegen.

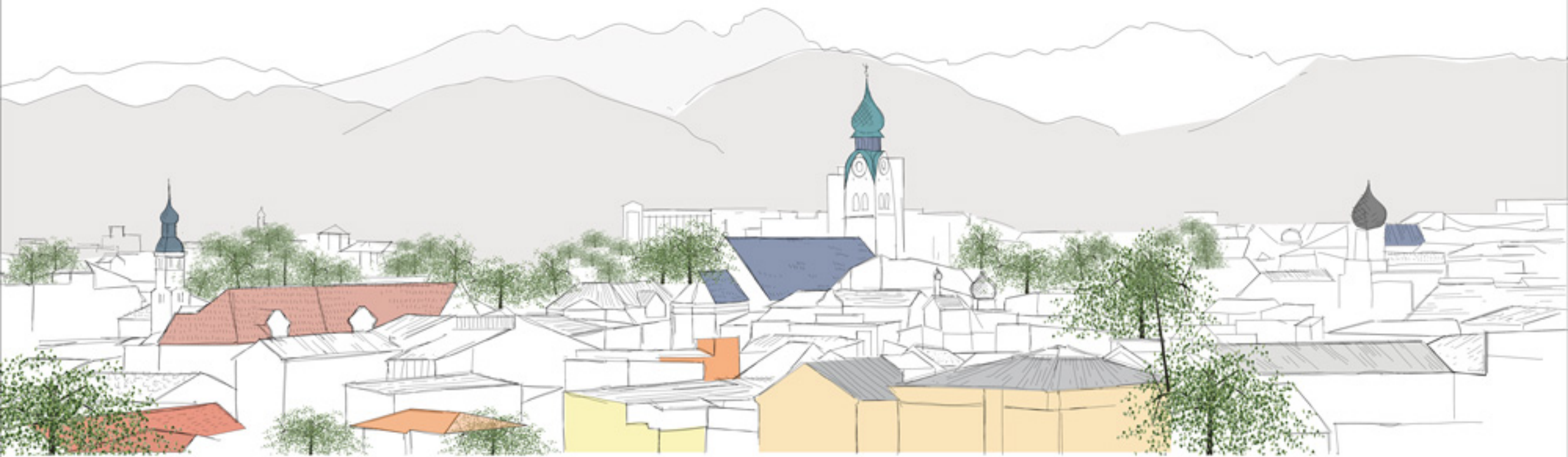
BREZN 3 ALS VARIATION ↓

Für alle, die gern entdecken und ihren Freiraum genießen - die Brezn als Variation.

Das Spezialrezept dieser Brezn ist, dass man beim entdecken ein kleines Spiel verfolgen kann. Vom richtigen Blickpunkt kann man nämlich die ursprüngliche Brezn erkennen.

L 4393 x T 5458 x H 3116 mm



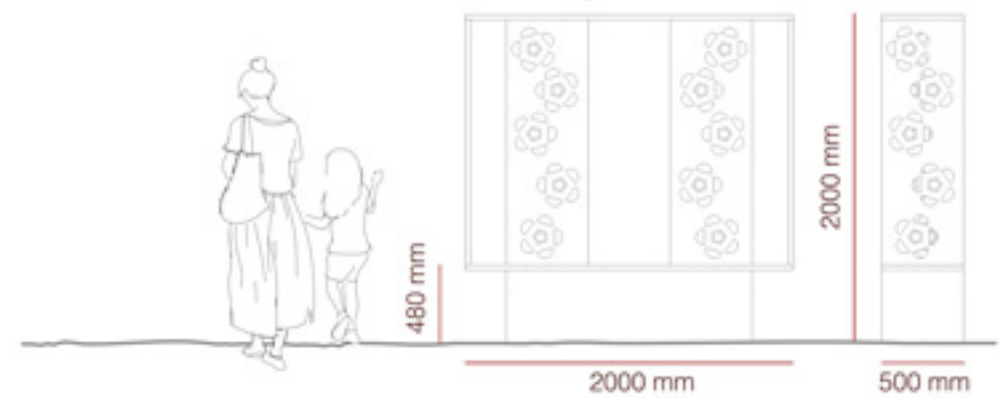


ROSENLAUBE

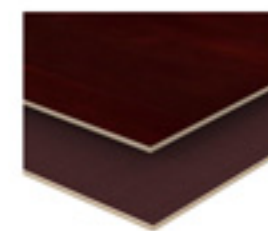
Seit Jahrzehnten wird die Stadt Rosenheim in Wappen und Logo mit der Rose dargestellt.

In meinem Entwurf habe ich dieses Wahrzeichen aufgenommen und in eine Sitzgelegenheit für bis zu drei Personen integriert.

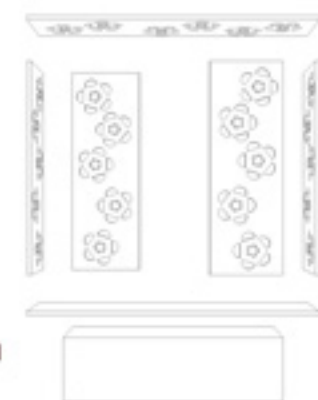
Ein grundlegender Gedanke dabei war das Schattenspiel. Inspiriert wurde ich durch ornamentale und bewegliche Fassadenelemente in der Architektur und den Schattenwurf in der Natur. Die in die Platten gefrästen Blumen spiegeln diese Idee zu jeder Tages- und Jahreszeit unterschiedlich wieder.



Materialität/
Konstruktion:



Siebdruckplatten
30 mm Stärke

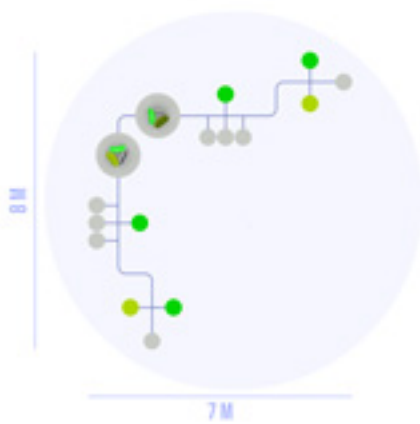


Die "Rosenlaube" ist, dank Ihrer Mehrteiligkeit, leicht zu zerlegen und zu verstauen. Mit wenigen Handgriffen werden die Einzelteile an den dafür vorgebohrten Stellen verschraubt.

Auch in der Produktion sind nur wenige Schritte notwendig, da sich das Muster in den einzelnen Teilen wiederholt. Die Paneele können so wechselseitig - optional auch verschiebbar- angebracht werden.

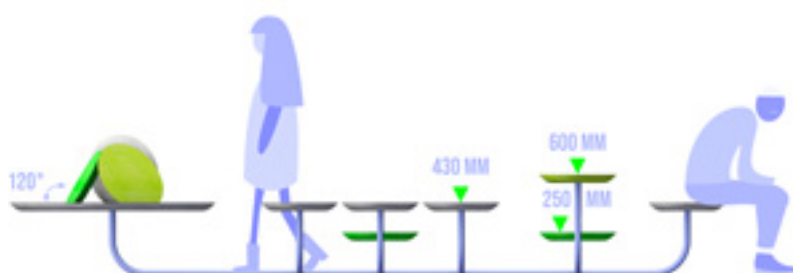
INN N ROSES

KONSTRUKTION



MODULSYSTEM

Das Einzelmöbel greift den Inn als Grundentwurfsgedanken auf, indem es durch ein Modulsystem erweitert und sich so als fließende Struktur durch die ganze Stadt entwickelt. Durch die unzähligen Kombinationsmöglichkeiten des Systems kann auf jede Situation im Stadtraum individuell eingegangen werden. Es funktioniert am Salzstadel genauso gut wie im Salingarten. Oben wird eine der Kombinationsmöglichkeiten dargestellt. Zwei verschiedene Verbindungsprinzipien sind unten bildlich erklärt.

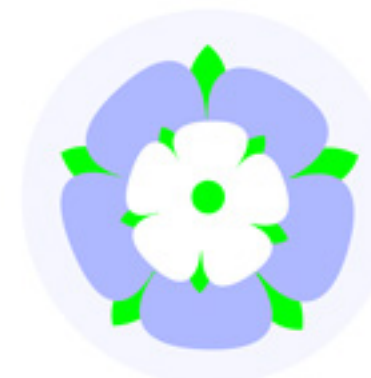


FORM - FARBE - MATERIAL



DER INN

In der fließenden und gerundeten Form der Stahlunterkonstruktion wird die Windung des Inn im Rosenheimer Raum aufgegriffen. Wasser ist die Grundlage zur Entstehung Rosenheims, daher stellt es auch die Grundlage für diesen Entwurf dar.



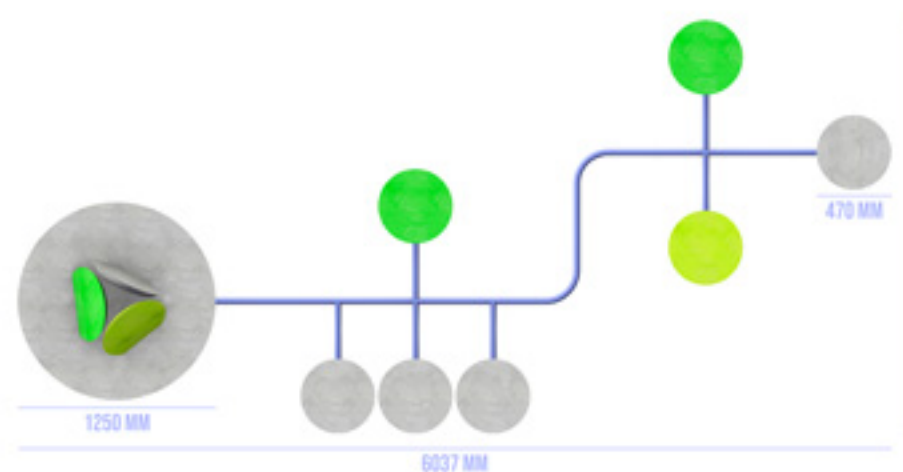
DIE ROSE

Kein anderes Symbol steht so prägnant für die Stadt Rosenheim wie die Rose. Das Motiv findet sich in abstrakter Form in den Sitzflächen wieder, die als Rosenknospen interpretiert werden. Das Stahlgerüst stellt die Rosenstiele dar.



INN N ROSES

Aus diesen zwei sehr starken Rosenheimer Motiven entsteht ein markenbildender Eyecatcher, der durch die besondere Form- und Farbkombination unverwechselbar für Rosenheim stehen wird. Durch seine Prägnanz bleibt er Touristen wie Einheimischen im Gedächtnis.



FARBEN UND MATERIAL

Die Farbgebung ist von typischen Rosenheimer Merkmalen inspiriert:

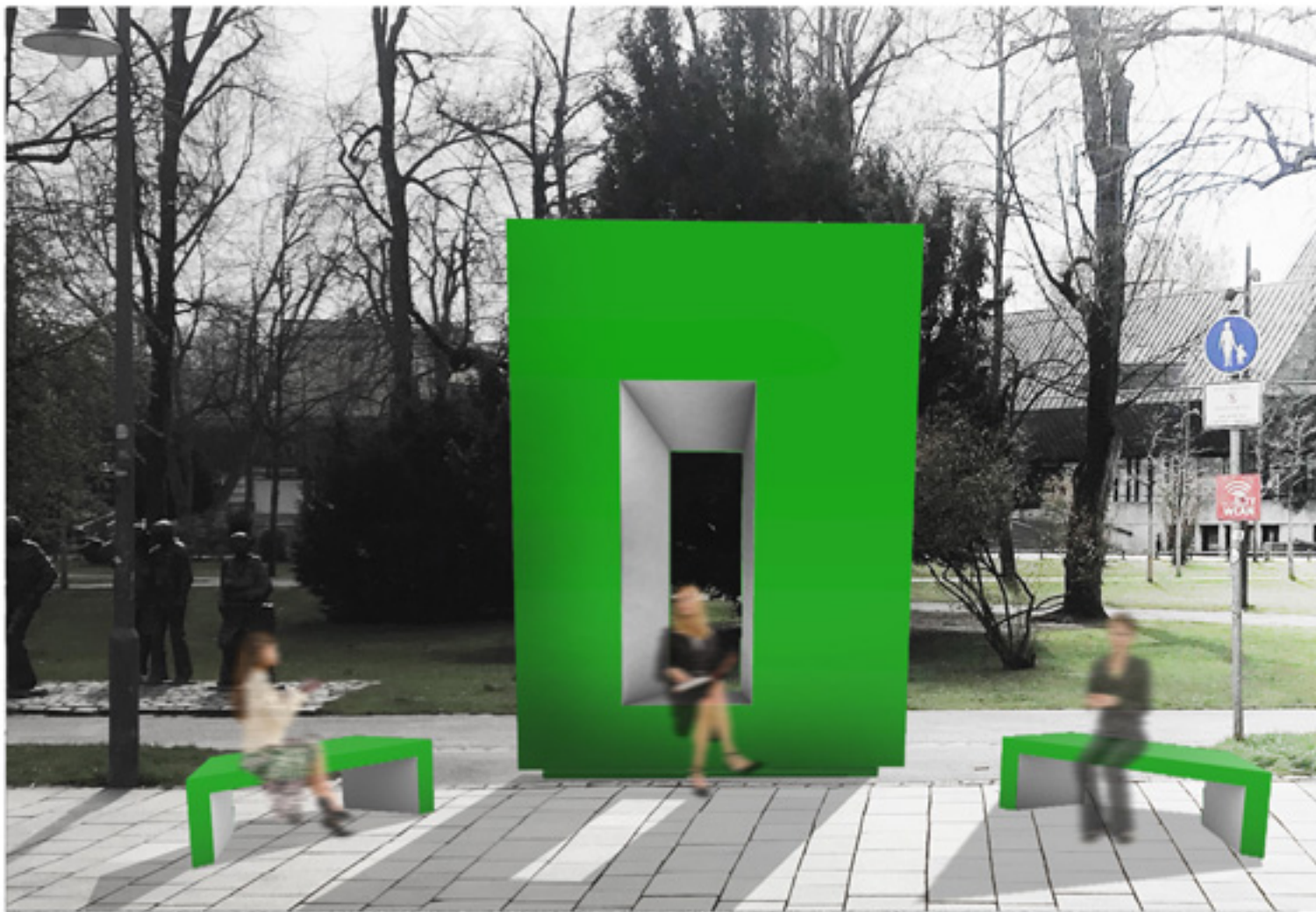


Die Unterkonstruktion besteht aus Stahlrohren, die Sitzflächen werden aus recyceltem Beton gegossen.



DAS TOR ZUM SÜDEN

DIE STADT ROSENHEIM STELLT AUFGRUND SEINER GEOGRAFISCHEN LAGE SCHON IMMER EINEN BEDEUTENDEN SCHNITTPUNKT IM ALPENVORRAUM DAR. SIE ERÖFFNET IHREN BESUCHERN STETIG NEUE BLICKWINKEL AUF GESCHICHTE UND MODERNE GLEICHERMAßEN. DAS TOR SYMBOLISIERT DIESEN PRÄGNANTEN ASPEKT IN KLARER UND DIREKTER FORMENSPRACHE UND KONZENTRIERT DURCH SEINE ÖFFNUNG DEN BLICK AUF RELEVANTE PUNKTE IN DER STADT.



DIE FARBGESTALTUNG DER TORE WIRD AUF DAS STADTWAPPEN BEZOGEN



DAS KONZEPT BAISIERT AUF DREI TOREN, WELCHE AN DREI RELEVANTEN ORTEN DER STADT POSITIONIERT WERDEN UND SO DEN FOKUS AUF VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT LEGEN. DURCH IHRE FARBIGKEIT WIRKEN DIE TORE ALS ANZIEHUNGSPUNKT UND VERMITTELN DURCH DEN JEWEILIGEN FOKUS GLEICHZEITIG INFORMATION. ZUSAMMEN MIT DEN FRONT- UND SEITENÖFFNUNGEN DES TORES BIETEN BÄNKE, IN GLEICHER FORMENSPRACHE, GENÜGENDE SITZMÖGLICHKEITEN. EINE HOLZUNTERKONSTRUKTION WIRD MIT HPL-PLATTEN BEPLANKT UND DURCH EIN FUNDAMENT GEGRÜNDET UND SO VOR ÄUSSEREN EINFLÜSSEN GESCHÜTZT.

Entwurf:

Markus Csizmadia

Stadtmöbel für Rosenheim

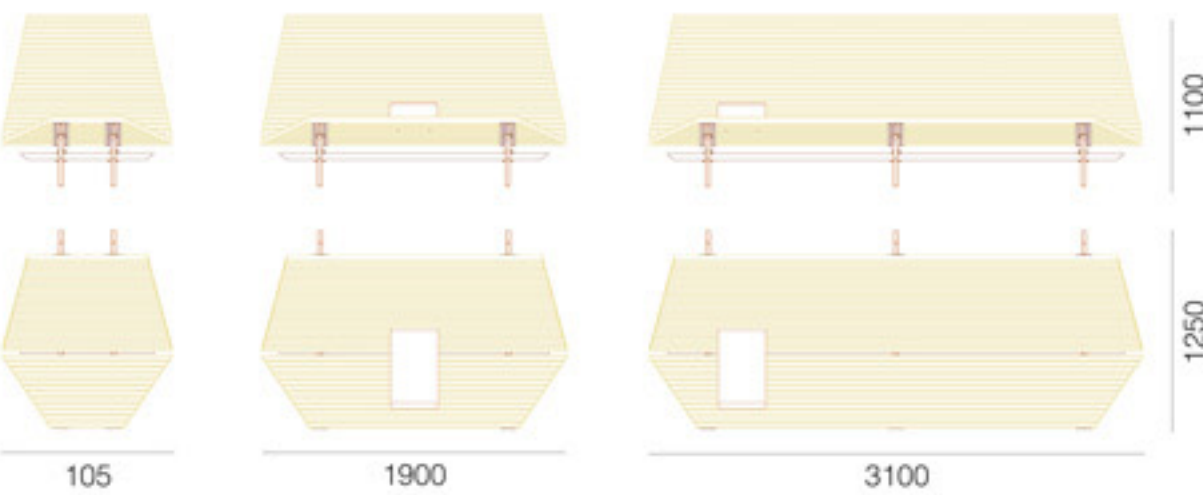
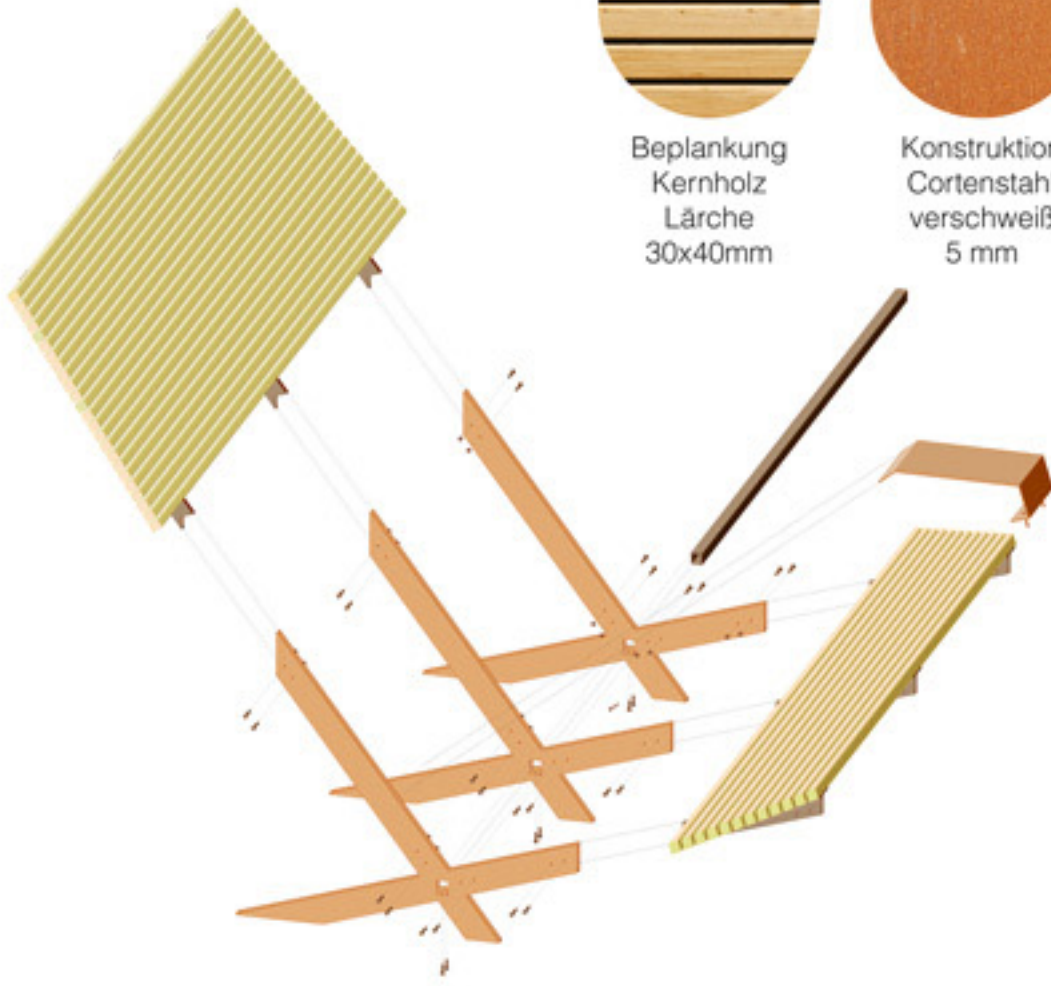
Projekt im 6. Sem. Innenarchitektur bei Prof. A. Ponholzer
Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design

Technische
Hochschule
Rosenheim 



Bepunktung
Kernholz
Lärche
30x40mm

Konstruktion
Cortenstahl
verschweißt
5 mm



105

1900

3100

1100

1250

Rosenheim eXpands

Die eXpand-Möbelreihe

Flexibilität, Mobilität und Ergonomie stehen bei diesem Möbelentwurf an erster Stelle. Die Rosenheimer eXpand-Möbel sind eine Produktreihe, die sich in ihrer Größe vielseitig an den jeweiligen Standort anpasst. Mit „X“-Erweiterungen ist es möglich, in kurzer Zeit von einem einzelnen Stuhl zu einer Vierer-Sitzbank zu gelangen.

Die Unterkonstruktion, zwei mit Abstand verschweißten, x-förmig ausgeschnittenen Cortenstahlplatten, sind dabei so gestaltet, dass sie unabhängig von der Sitzbankgröße Verwendung finden. Auf speziell angefertigten Cortenstahl-T-Trägern wird separat die Lärchenbepunktung jeweils für die Lehn- und Sitzfläche verschraubt. Die T-Stücke werden anschließend so in den vorgesehenen Spalt der Unterkonstruktion geschoben, dass sie mit dieser fest verschraubt werden können.

Diese Trennung von Unterkonstruktion und Lehn- bzw. Sitzfläche ermöglicht ein schnelles Auf- und Abbauen der Möbel mit Hilfe von 2 Personen mit nur 30 Verschraubungen direkt vor Ort! Zusätzlich sind die Elemente so konzipiert, dass sie zur Lagerung flächig aufeinander gestapelt werden können.

Die eXpand-Reihe bietet eine Vielfalt an Lösungen für eine mobile und flexible Nutzung im Stadtraum. Diese Mobilität kann so eingesetzt werden, dass sich die vorhandenen Sitzmöglichkeiten innerhalb der Stadt erweitern und neue komfortable Plätze zum Verweilen entstehen, welche die Menschen von Rosenheim näher zusammenbringen.

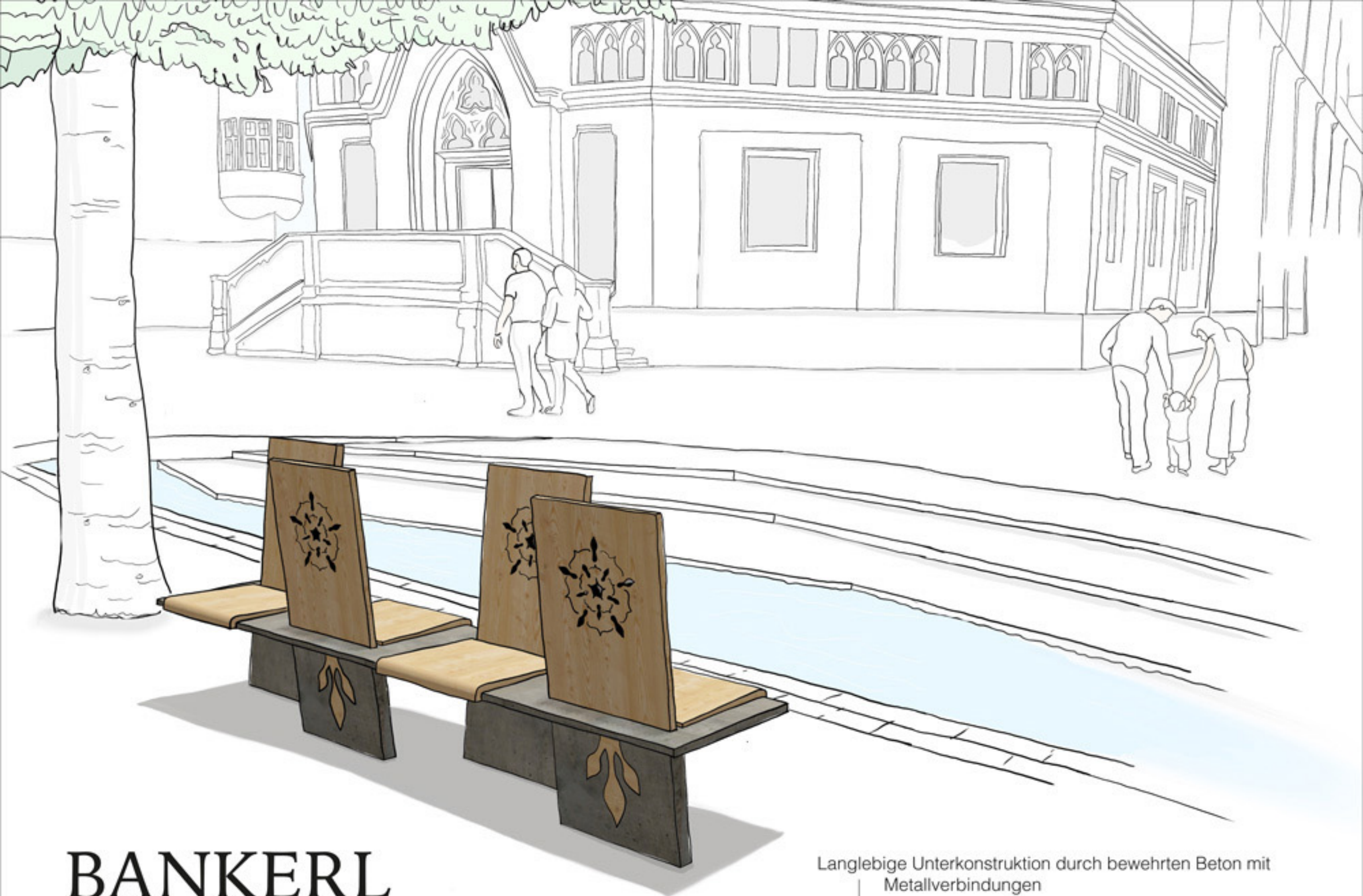
Let's eXpand Rosenheim!



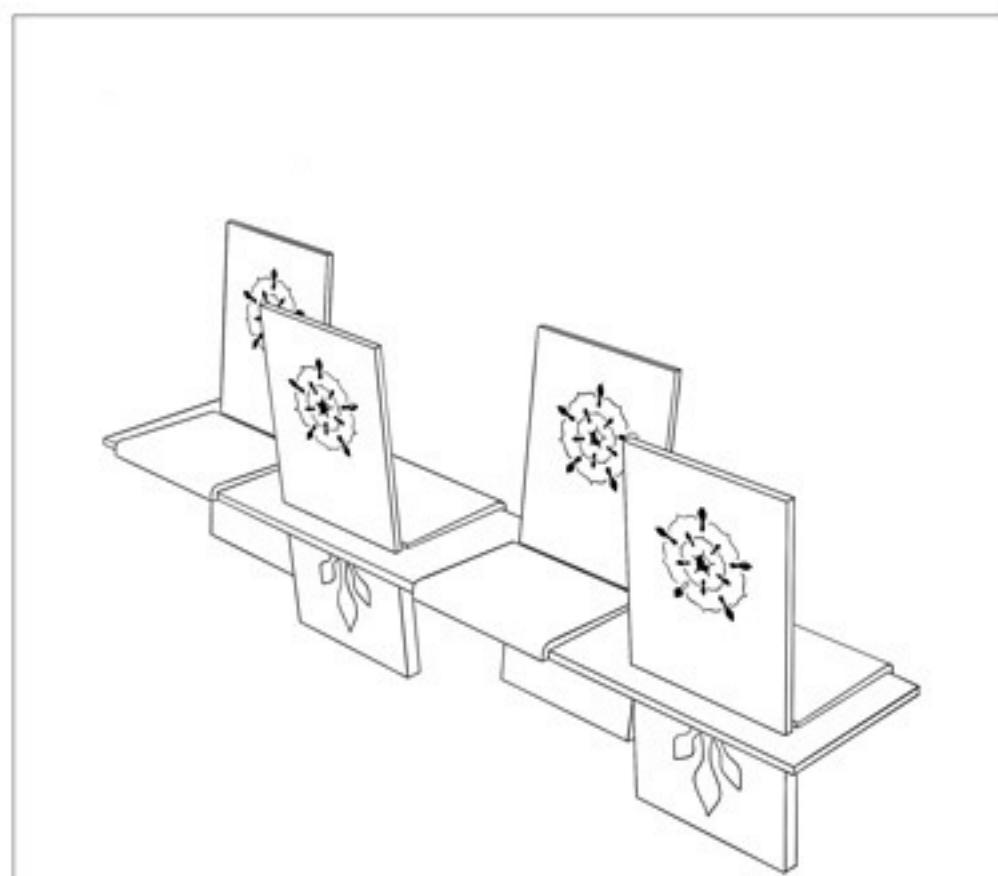
Die 4 Personen eXpand-Bank am Salzstadl



Die eXpand-Möbel mit zusätzlicher Trogbegrünung, Salzstadl



BANKERL



	Breite 2,8 x Höhe 1,06 x Tiefe 0,59m Sitzhöhe 0,44 Sitztiefe 0,43
	Sitzfläche zu Rückenlehne 94° Sitzfläche zu Horizontale 2°
	Rosenheim Stadt
	Ferdinand Dauzenroth TH Rosenheim

Langlebige Unterkonstruktion durch bewehrten Beton mit Metallverbindungen

Sitzfläche mit Neigung aus Holz für einen warmen, trockenen Sitzkomfort



Das „Bankerl“ zeigt in seiner Rückenlehne die Rosenheimer Rose, welche ihre Wurzeln aus Holz in den modernen Beton schlägt um sich mit diesem zu verbinden. Durch die gegenüberliegenden Rücklehnen wird die Kommunikation angeregt und verbessert.

Das „Bankerl“ kann auch als 1-, 2- oder 3-Sitzer ausgeführt und aufgestellt werden.